Schulinternes Curriculum Spanisch

1. Einordnung in das christlich-katholische Profil

Religiöse Bildung und Erziehung findet nicht nur im Religionsunterricht statt, sondern ist auch die Basis des Unterrichts in den anderen Fächern. Die Wahrnehmung des Menschen als Gottes Ebenbild, die damit aufgegebene Freiheit wie Verantwortung gilt sowohl für den Umgang mit den Lehrerinnen und Lehrern und Schülerinnen und Schülern innerhalb der Schule und im Unterricht als auch für die Begegnung mit anderen Menschen und Kulturen. Im Zusammenhang des Fremdsprachenunterrichts kommt vor allem dem Erziehungsziel „die Würde und die Überzeugungen anderer zu achten und die Bereitschaft zu entwickeln, sich für ein friedliches Zusammenleben der Religionen, Kulturen und Völker einzusetzen“ (Teil 1, §2 SchulG-EBK) besondere Bedeutung zu.

Die Aufgabe des Fremdsprachenunterrichts besteht darin, den Schülerinnen und Schülern auch fremde Kulturen nahezubringen und deutlich zu machen, dass die Begegnung mit anderen Menschen eine Bereicherung ist und die verantwortliche Gestaltung der Welt eine gemeinsame Aufgabe. Für diese Begegnung ist das Erlernen der fremden Sprache wichtig. Hierbei bekommt in den Themen der Oberstufe die Reflexion der religiösen Dimension der Wirklichkeit einen angemessenen Platz. Beispielsweise im Themenbereich “*Convivencia cultural*“ sowie “*Diversidad étnica*“ wird das Aufeinandertreffen unterschiedlicher Glaubensrichtungen und Lebenswege in Spanien gleichermaßen wie in Lateinamerika thematisiert mit der Folge, eigene Glaubensüberzeugungen und eigenes Handeln vor dem Hintergrund von Rassismus, Toleranz und Nächstenliebe kritisch zu beleuchten. Somit erhalten die Lernenden Gelegenheit, den ihnen zugewiesenen Platz in der Gesellschaft und dem Spannungsfeld zwischen eigenen Wünschen, Traditionen und Werten immer wieder selbst zu reflektieren. Damit unterstützt das Fach Spanisch auch hinsichtlich des allgemeinen Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu einer mündigen und sozial verantwortlichen Persönlichkeit und leistet neben der (inter)kulturellen Bildung einen essentiellen Beitrag zu fachübergreifenden Querschnittsaufgaben, insbesondere:

> Menschenrechts- und politische Bildung

> Werte- und Demokratieerziehung

> Bildung für nachhaltige Entwicklung

> Bildung für die digitale Welt, Medienbildung

2. Beitrag der Fachgruppe zur Erreichung der Erziehungsziele der Schule

2.1 die Fachgruppe Spanisch am NGK

"Caminante no hay camino, se hace camino al andar." (Antonio Machado) –

Wege entstehen dadurch, dass man sie geht..." – insbesondere im Fremdsprachenunterricht…

Die politische, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung Europas im Kontext internationaler Kooperation und globalen Wettbewerbs stellt erweiterte Anforderungen an den Fremdsprachenunterricht – und somit auch den Spanischunterricht. Spanisch gehört zu den drei größten Weltsprachen, deren Verbreitung und Sprecherzahl nach wie vor zunimmt. Um nicht nur weltweit, sondern auch in einem zusammenhängenden Europa kooperations- und international kommunikationsfähig zu sein, braucht die Gesellschaft Mitglieder, die über mehrsprachige Kompetenzen verfügen. Dabei kommt dem Spanischen als Weltsprache in Wirtschaft und Kultur besondere Bedeutung zu.

Daher bietet das *Norbert-Gymnasium Knechtsteden* Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben Englisch, Französisch und Latein auch die spanische Sprache im Wahlpflichtbereich ab Klasse 8 oder ab der Oberstufe in der Einführungsphase zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I und II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschülern aus dem spanischsprachigen Ausland sowie die erfolgreiche Teilnahme an international anerkannter Sprachzertifikate ein (z.B. DELE-Prüfung in Kooperation mit dem *Instituto Cervantes*). Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** der Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	**Funktion/ Aufgabenbereich**	**Kontakt**
Frau Hollmann	Spanisch; Geschichte	Hollmann.c@norbert-gymnasium.
Frau Hupfer	Spanisch; Französisch	hupfer@norbert-gymnasium.de
Frau Junker	Spanisch; Kunst	junker@norbert-gymnasium.de
Frau Schmittmann	Spanisch; Englisch (Fachvorsitz)	schmittmann@norbert-gymnasium.de

2.2 **Unterrichtsverteilung**

Der Spanischunterricht wird **in der gymnasialen Oberstufe** auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

	Spanisch (n – neueinsetzend)
Einführungsphase	4-stündig
Qualifikationsphase	4-stündig

Unsere Schule eröffnet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, in der Qualifikationsphase einen **Projektkurs** belegen zu können. Der Projektkurs richtet sich an alle Kurstypen. Den Orientierungsrahmen für die Gestaltung der Projektkurse, ihre Einbindung in das Kursangebot und die Besonderheiten der Leistungsbeurteilung bildet die Verordnung über den Bildungsgang und die Abiturprüfung (APO-GOSt) in den §§ 11, 14, 17 und 28.

Insgesamt orientiert sich die Gestaltung des Spanischunterrichts am Norbert-Gymnasium an folgenden behördlichen Vorgaben:

- Kernlehrplan Spanisch für die Sekundarstufe I, Gymnasium/Gesamtschule in NRW, hrsg. v. Ministerium für Schule und Weiterbildung in NRW, 2019
- Kernlehrplan Spanisch für die Sekundarstufe II, Gymnasium/Gesamtschule in NRW, hrsg. v. Ministerium für Schule und Weiterbildung in NRW, 2013 (im Folgenden: Kernlehrplan)
- Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im Abitur in der gymnasialen Oberstufe, (im Folgenden = Abiturvorgaben), einzusehen auf folgender Seite des Ministeriums: http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de

a. Qualitätsentwicklung und –sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Der Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist der/die Fachschaftsvorsitzende/r. Er verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

b. **Lehr- und Lernmittel**

Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF:

- *A TOPE.com Nueva Edición* (Cornlesen), Schülerbuch & Übungsgrammatik
- *A TOPE.com Nueva Edición, Cuaderno de actividades* (Elteranteil)
- ggfs. Lektüre (Elteranteil)

Qualifikationsphase :

- *Enfoques al mundo hispánico* (Buchner)
- In Absprache mit dem Kurs kann das Arbeitsheft A (oder B für fortgeführte Kurse) zu *Enfoques al mundo hispánico* erworben werden.
- ggfs. Lektüre/Ganzschrift und/oder thematische Modulhefte (Elternanteil)

Dabei sind die eingeführten Lehrwerke als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrer/innen zu verstehen und nicht als Lehrplan. Somit werden sie funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.

Außerdem hält die Norbert-Bibliothek für die Schüler/innen eine Auswahl an spanischsprachigen Lernzeitungen (z.B. ECOS) sowie Lektüren bereit.

c. iPad-Einsatz

Die Schülerinnen und Schüler führen in der Regel ein digitales Heft (z.B. mit der App *GoodNotes*), in der Sekundarstufe I ist jedoch ein analoges Vokabelheft (alternativ Karteikarten) verpflichtend. Hin und wieder werden Phasen des analogen Arbeitens eingebaut.

Tafelanschriebe sollten von den Lernenden abgeschrieben und ins digitale Heft übertragen werden. Das Abfotografieren ist nur im Ausnahmefall gestattet.

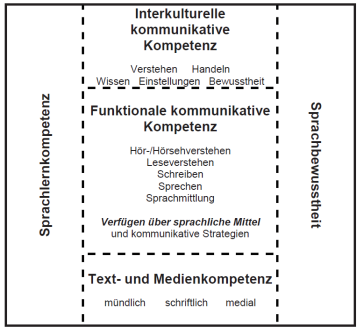
3. Aufgaben und Ziele des Faches

Das oberste Leitziel des Spanischunterrichts in der Sekundarstufe I und der gymnasialen Oberstufe ist die Vermittlung bzw. die Vertiefung der interkulturellen Handlungsfähigkeit und trägt zum wissenschaftsorientierten und persönlichkeitsbildenden Profil der Schülerinnen und Schüler bei. Grundlage für den Aufbau der interkulturellen Handlungsfähigkeit stellt das Erlernen funktionaler kommunikativer Kompetenzen dar,

die sich in den folgenden Teilkompetenzen konkretisieren lassen:

- Die Schülerinnen und Schüler bilden innerhalb und außerhalb der Schule eine sprachlich komplexe Handlungsfähigkeit in für sie bedeutsamen Begegnungssituationen mit Spanisch sprechenden Menschen und der spanischen Kultur
- Sie erweitern ihre Bewusstheit für Sprache und sprachliche Kommunikation im Umgang mit dem Spanischen und stützen sich dabei auf Einsichten und Kenntnisse, die sie während der Sekundarstufe I im Umgang mit der Muttersprache und anderen Sprachen erworben haben
- Sie erkennen im Sinne des interkulturellen Lernens die kulturelle Bedingtheit von Haltungen und Einstellungen, begegnen anderen Lebensformen, kulturellen Verhaltensmustern und Wertesystemen offen und tolerant, antizipieren kulturelle Missverständnisse und entwickeln Strategien, daraus entstehende Konflikte zu bewältigen
- Sie erreichen einen sachgerechten und kritischen Umgang mit Texten und Medien, indem sie die in der Sekundarstufe I erworbenen Kenntnisse elementarer Lern- und Arbeitstechniken sowie fachlicher Methoden um ein methodisches Repertoire der Textrezeption und -produktion erweitern.
- Sie lernen durch die Beherrschung und Anwendung von Methoden und Techniken des selbstständigen und kooperativen Lernens ihre Lernprozesse zielgerichtet, planvoll und somit effizient zu gestalten, ihnen gemäße Arbeitsformen zu erproben und eigene Lernwege zunehmend selbstständig zu entwickeln.

Folgende Grafik dient der Veranschaulichung der verschiedenen Kompetenzbereiche:



Quelle: *Bildungsstandards für die fortgeführte Fremdsprache (Englisch/Französisch) für die Allgemeine Hochschulreife*, hrsg. von IQB (Berlin 2012) bzw. *Kernlehrplan S II – Spanisch* (NRW, 2014), S. 18

Im Hinblick auf den Aufbau einer interkulturellen kommunikativen Kompetenz beschäftigt sich der Spanischunterricht der Sekundarstufe I und II mit grundlegenden, für Spanien und Lateinamerika soziokulturell bedeutsamen Themen, die Anlass zur Selbstreflexion, zum Perspektivwechsel und aus der möglichen Differenzerfahrung Distanz zu eigenen Sichtweisen bieten, um sich kritisch zu hinterfragen und zu einer reflektierten persönlichen Haltung zu gelangen. Durch eine kontinuierliche Beschäftigung mit der spanischsprachigen Kultur soll insbesondere die Freude an der spanischen Sprache und der damit verbundenen Vielfalt vermittelt werden und die Motivation zum Sprachenlernen, sowohl innerhalb als auch außerhalb der Schule, erhöht werden.

Dabei überwiegt in der Sekundarstufe I und der EF die Auseinandersetzung mit didaktisierten Texten. Text- und Medienkompetenz wird aber auch in den unteren Jahrgangsstufen anhand einfacher, klar strukturierter authentischer Sach- und Gebrauchstexte sowie anhand einfacherer literarischer Texte (z.B. kurze Gedichte, Liedtexte, *Oncitos*) vermittelt und erweitert.

Am Ende der Sekundarstufe I erreichen die SuS mit Spanisch als dritte Fremdsprache das Referenznievau A2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR), mit Anteilen von B1.

Mit Spanisch als neu einsetzender Fremdsprache erlangen die Schülerinnen und Schüler am Ende der Sekundarstufe II das Niveau B1, wobei in einigen Lernfeldern das Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) erreicht wird.

4. Leistungskonzept

4.1. Grundsätze

Auf der Grundalge von §48 SchulG, §13 APO-GOSt sowie Kapitel 3 des Lernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem Schulkonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und –rückmeldung beschlossen.

- **Facharbeit:**

Die Lehrerkonferenz hat entschieden, die Facharbeit nur in den fortgeführten Kursen der modernen Fremdsprachen anzubieten. Interessierte Schüler/innen werden stattdessen besonders zu außerunterrichtlichen spanischen Projekten oder Zusatzleistungen ermutigt.

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**

Ab der Q1 werden den Schüler/innen sukzessive Wörterbücher zur Verfügung gestellt. Die Fachschaft hat entschieden, dass es im Ermessen der/des Fachlehrers/in liegt, ob bzw. inwieweit Wörterbücher im 1. Halbjahr der Q1 verwendet werden dürfen.

- **Bewertung:**

Die Bewertung orientiert sich an den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen und den Vorgaben des Zentralabiturs (s. unten).

4.2 Überblick über die Verteilung der Klausuren und mündlichen Prüfungen:

Jahrgangsstufe	*Anzahl*	*Dauer*	*Kompetenzschwerpunkte*
EF	4 Klausuren	je 90‘	- Schreiben - Leseverstehen - Hörverstehen - Sprachmittlung - Verfügbarkeit sprachl. Mittel
Q1	3	je 135‘	- Lesen + Schreiben - Lesen, Schreiben, Hör-/Hörsehrverstehen - Schreiben, Hör-/ sehverstehen, Sprachmittlung

	1 mündliche Prüfung*	ca. 25‘	monologisches und dialogisches Sprechen
Q2.1	2	je 180‘	- Lesen, Schreiben, Hör-/Hörsehrverstehen - Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
Q2.2	1 (Vorabiturklausur**)	240‘ + 30‘ Auswahlzeit ab Abitur 2024: 255‘ inkl. Auswahlzeit	Abiturformat

* In der Q1.2 wird obligatorisch eine Klausur durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt.

**Die Abiturvorklausur wird nur im 3. Abiturfach geschrieben. Ansonsten entfallen die Klausuren im 2. HJ der Q2.

Sowohl in der Einführungsphase als auch in der Qualifikationsphase ist es verpflichtend, alle funktionalen kommunikativen Kompetenzen mindestens einmal zu überprüfen. Sprechen und Sprachmittlung werden **isoliert** durch entsprechende Aufgabenstellung bzw. die mündliche Prüfung überprüft, Lesen, Hör/Hörsehverstehen können **isoliert oder integriert** überprüft werden.

Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel

***mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Re-*

gel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.

Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1: **Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz** (Prüfungsteil A) +

eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B):

- Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)
- Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2: Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen:

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3: Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung:

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

4.3 Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans. Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (*kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit*).

Bei der Leistungsbeurteilung sind die von Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Leistung“ und „Sonstige Leistungen im Unterricht“ mit gleichem Stellenwert zu berücksichtigen. Dabei hat die produktive mündliche Sprachverwendung der Fremdsprache Spanisch einen besonderen Stellenwert.

4.4 Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet und positiv formuliert (*Output-Orientierung*). In entsprechenden **Bewertungsrastern** werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht. Diese Kriterien richten sich auf der Grundlage des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens nach dem zu erreichenden Kompetenzniveau.[1]
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden.
  Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Fachspezifische Kriterien

Der Unterricht sollte so gestaltet sein, dass alle kommunikativen Kompetenzen des Faches einer regelmäßigen und systematischen Überprüfung unterzogen werden.

Zum Beurteilungsbereich der sonstigen Mitarbeit im Fach Spanisch zählen z.B.

- die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht:
  - Verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen
  - Kommunikatives Handeln: Individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch[2]
  - Hör- und Leseverstehen als Basis für die Teilnahme am Unterricht
  - Schriftliche und mündliche Sprachproduktion
  - Kooperative Leistungen im Rahmen von Partner- und Gruppenarbeit[3]
- die punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches:
  - kurze, schriftliche Übungen, z.B. zur Grammatik
  - Vokabelüberprüfungen
  - Präsentation von Einzel- und Gruppenarbeitsergebnissen
  - Überprüfung des Hör- oder Leseverstehens

[1] Vgl. Sommerfeldt, Kathrin (Hg): Spanisch Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin 2011, S.207
[2] Die Beiträge werden hinsichtlich ihrer Qualität, Quantität und Kontinuität beobachtet.
[3] Hierzu kann beobachtet werden, wie die selbstständige Arbeit – auch in arbeitsteiligen Verfahren – organisiert, durchgeführt und dokumentiert wird, Beiträge geleistet und weiterentwickelt werden

- Längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die einzeln oder in einer Gruppe bearbeitet werden, z.B. Lesetagebücher, Portfolios u.a.m.[4]

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen. Dazu gehören auch Ideenreichtum, Spontaneität und Risikobereitschaft in den Beiträgen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die **Leistungsrückmeldung** erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
  - nach den Klausuren, zum Quartalsende und bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
  - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
  - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

Notenskala

Hierzu hat sich die Fachschaft auf folgende Gewichtungen geeinigt (Prozent bzw. Punkte von max. 100). Hierbei bleibt es dem jeweiligen Fachlehrer überlassen, ob er ein 100 Punkte (für die EF empfohlen) oder ein 150 Punkteraster (für die Q1/2 empfohlen) heranzieht.

In der Sekundarstufe I und der EF wird in der Regel bei der Hälfte der zu erreichenden Punktzahl die Note „ausreichend“ erteilt.

[4] Bei längerfristig gestellten Aufgaben müssen die Regeln für die Durchführung und die Beurteilungskriterien im Voraus transparent gemacht werden.

Note	Punkte	von	bis
1+	15	100	95
1	14	94	90
1-	13	89	85
2+	12	84	80
2	11	79	75
2-	10	74	70
3+	9	69	65
3	8	64	60
3-	7	59	55
4+	6	54	50
4	5	49	45
4-	4	44	39
5+	3	38	33
5	2	32	27
5-	1	26	20
6	0	19	0

Note	Punkte	von	bis
1+	15	150	143
1	14	142	135
1-	13	134	128
2+	12	127	120
2	11	119	113
2-	10	112	105
3+	9	104	98
3	8	97	90
3-	7	89	83
4+	6	82	75
4	5	74	68
4-	4	67	58
5+	3	57	49
5	2	48	40
5-	1	39	30
6	0	29	0

5. Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Unterrichtsvorhaben <u>Einführungsphase Spanisch neueinsetzend</u> (in Anlehnung an 'A Tope.com_Nueva Edición'):

Grundlegende Entscheidungen:

1. Von Anfang an wird Spanisch in einer aufgeklärten Einsprachigkeit unterrichtet und den Schüler/innen Redemittel für Spanisch als Arbeitssprache an die Hand gegeben.
2. Das *indefinido* wird als erste Vergangenheitszeit eingeführt (Unidad 6), danach kontrastiv das *imperfecto* (Unidad 8) und idealiter kurz das *pretérito perfecto* am Ende der Einführungsphase. Das zweite grammatikalische Großphänomen, der subjuntivo, wird in der Q1 behandelt.
3. Die Erfahrung zeigt, dass realistisch in der EF Unidad 1-6 (inkl. Perú) bearbeitet werden können, sodass diese Kapitel als Grundlage für die Q-Phase vorausgesetzt werden (sowohl grammatikalisch als auch vom Vokabular her).
4. Inwiefern und wie intensiv die jeweiligen Lernaufgaben, Module und „Panoramen" bearbeitet werden, bleibt die Entscheidung der jeweiligen Lehrkraft. Insbesondere die kompetenzorientierten Wiederholungsmöglichkeiten der Evaluationsseiten seien empfohlen, zudem können die SuS die Lösungen durch Webcodes kontrollieren, was das selbstständige Lernen unterstützt und eine individuelle Förderung darstellen kann.

Inhaltliche Schwerpunkte	*Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung*	**Methoden- und Medienkompetenz**	**Vernetzungen**
¡Hablamos Español! – Erstbegegnung mit der spanischsprachigen Welt - Namen und Herkunft angeben	**Dafür erwerben die SuS folgende sprachliche Mittel:** - Me llamo […] - Soy de […] - Hablo […] y también un poco de […] - Besonderheiten des spanischen Alphabets und der	**Methoden:** - Assoziationen und Vorwissen zur spanischsprachigen Welt **Interkulturelles Lernen:**	

Inhaltliche Schwerpunkte	*Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung*	**Methoden- und Medienkompetenz**	**Vernetzungen**
- angeben, welche Sprache/n man spricht	Interpunktion	- die spanischsprachigen Länder	
Unidad 1: **¡Hola! – sich und andere Personen vorstellen**	***¡Vamos!*** - jemanden vorstellen - sich begrüßen und verabschieden - fragen und sagen, wie es jemandem geht **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - der unbestimmte Artikel - Aussprache: r/rr, l/ll, n/ñ ***A: ¿Estudias o trabajas?*** - etwas über sich erzählen **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - die Subjektpronomen - die Verben auf -ar - das Verb ser - die Verneinung no ***B: ¿Preparamos el examen?*** - Fragen stellen **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - Verbena uf -er und -ir - der bestimmte Artikel - Substantive (Singular und Plural) - Aussprache: h, y ***C: ¿Cuál es tu número de teléfono?***	**Interkulturelles Lernen:** - Begrüßungsrituale und Begrüßungsformen im Laufe des Tages - duzen oder siezen? - Anredeformen - usted, ustedes - regionale Aussprachevarianten des Spanischen c/z	

Inhaltliche Schwerpunkte	*Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung*	**Methoden- und Medienkompetenz**	**Vernetzungen**
	- eine Telefonnumer angeben - buchstabieren **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - Zahlen bis 100 - das Alphabet - Subjektpronomen (Gebrauch) - Aussprache: g/j, c/z **Lernaufgabe (Punto final):** - eine spanische Austauschschülerin vorstellen (Dialog)		
Unidad 2: Mi gente y mi barrio – die Familie und den eigenen Wohnort beschreiben	***¡Vamos!*** - Alter, Adresse und E-Mail angeben - Familienmitglieder benennen - Themenwortschatz: Familie **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - Zahlen bis 100 - Aussprache ei/ie/ue, qu, ch, d, b, v ***A: Fotos de mi familia*** - Charaktereigenschaften beschreiben **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - Gruppenverben (e/ie) - das Verb tener - ser + Adjektiv	**Methoden:** - einen Blogeintrag schreiben - Wörter erschließen - eine E-Mail schreiben **Interkulturelles Lernen:** - El mundo del español: Klingelschilder in Spanien	
	B: Vista Alegre, mi barrio - angeben, wo sich etwas befindet - den eigenen Wohnort beschreiben		

Inhaltliche Schwerpunkte	*Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung*	**Methoden- und Medienkompetenz**	**Vernetzungen**
	- Themenwortschatz: Stadtviertel/Dorf **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - die Verben estar, hay - die Kontraktion del - Possesivbegleiter - die Begleiter mucho/-a, poco/-a - Adjektive (Stellung) - Aussprache: y,h m ***C: ¿Adónde vamos?*** - sagen, was man am Wohnort unternehmen kann - sagen, wie oft man etwas macht **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - Gruppenverben (o/ue) - die Kontraktion al - Aussprache d, v, b **Lernaufgabe (Punto final):** - die Familie und den eigenen Wohnort beschreiben (E-Mail)		
Panorama 1	El español en el mundo (Sachtext)	**Interkulturelles Lernen:** - Persönlichkeiten aus Spanien und Lateinamerika	
Unidad 3: ¡Me gusta! – Freizeitaktivitäten und Vorlieben darstellen	***¡Vamos!*** - Freizeitaktivitäten **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - gustar + infinitiv - también, tampoco - Themenwortschatz: Freizeitbeschäftigung	**Freizeitaktivitäten spanischer Jugendlichen kennenlernen und mit den eigenen vergleichen**	

Inhaltliche Schwerpunkte	*Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung*	**Methoden- und Medienkompetenz**	**Vernetzungen**
	A: ¿Qué estáis haciendo? - angeben, was jemand gerade macht - sagen, wie man sich fühlt **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - estar + gerundio - die indirekten Objektpronomen - estar + Adjektiv ***B: Ropa para una entrevista*** - Kleidung und Farben - etwas einkaufen **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - gustar + Substantiv - Demonstrativbegleiter und -pronomen (este, ese) - Themenwortschatz: Kleidung und Farben	- **Spanische Modemarken kennenlernen** - **Konsumverhalten junger Spanier (Statistik)**	
	C: ¡Así soy yo! - das Aussehen von Personen beschreiben **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - das Relativpronomen que - Themenwortschatz: Aussehen - das direkte Objekt bei Personen (a) **Lernaufgabe (Punto final):** - für einen spanischen Tandempartner ein Portrait von sich selbst oder jemand anders entwerfen (Aussehen, Vorlieben, Abneigungen)	**Hier besteht die Möglichkeit, auf ein Lied und/oder ein Gedicht vorwegzugreifen, um Charakteristika zu vertiefen:** **Unidad 6, Panorama 3:** - **Yo soy así**, Gloria Fuertes (Gedicht) - **Cuando me siento bien,** Efecto Pasillo (Lied)	

Inhaltliche Schwerpunkte	*Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung*	**Methoden- und Medienkompetenz**	**Vernetzungen**
Unidad 4: El día a día	***¡Vamos!*** - Uhrzeit und Datum erfragen und angeben **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - Themenwortschatz: Uhrzeiten und Monate ***A: El instituto*** - Schule, Stundenplan, Fächer, Noten - jemanden zu etwas auffordern **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - der Begleiter todo/-a - der bejahte Imperativ - indirektes Objekt im Imperativ (Stellung) - Themenwortschatz: Wochentage und Schulfächer **b: ¿Quedamos?** - Vorschläge machen und darauf reagieren - sich verabreden **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - ir a + infinitiv - das Verb venir, saber / poder **Texto C: Cintia, una chica de Perú** - wiedergeben, was jemand anders sagt - Tagesablauf beschreiben **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - das Verb decir - indirekte Rede und Frage ohne Zeitverschiebung - die reflexiven Verben	**Methoden:** - Sprachmittlung - eine Chatnachricht schreiben - die fremde Welt mit der eigenen vergleichen **Interkulturelles Lernen:** - La siesta - das spanische Notensystem - El mundo del español: Spanisches Zeugnis **Routinen und Tagesabläufe (in Perú) mit den eigenen vergleichen**	

Inhaltliche Schwerpunkte	*Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung*	**Methoden- und Medienkompetenz**	**Vernetzungen**
	- antes de / después de + infinitiv **Lernaufgabe (Punto final):** - Einen Zeitplan mit Aktivitäten für AustauschschülerInnen erstellen (Präsentation)		
Panorama 2	**Feste und Tradition in Spanien und Lateinamerika (Kalender)**	**Interkulturelles Lernen:** - Feste und Tradition in Spanien und Lateinamerika (Kalender)	
Unidad 5: En Madrid	***¡Vamos!*** - Empfehlungen geben Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel: - der reale Bedingungssatz der Gegenwart - Themenwortschatz: Sehenswürdigkeiten ***A: Buscar piso en Madrid*** - eine Wohnung, ein Zimmer beschreiben - etwas vergleichen ***B: ¿Cómo llegar a la oficina?*** - telefonieren - den Weg beschreiben **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - die direkten Objektpronomen - Ordnungszahlen bis 10 ***C: Mis sitios favoritos:***	**Methoden:** - Hörverstehen **Interkulturelles Lernen:** - Sehenswürdigkeiten in Madrid - spanische Wohnungsanzeigen verstehen	

Inhaltliche Schwerpunkte	*Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung*	**Methoden- und Medienkompetenz**	**Vernetzungen**
	- Besonderheiten hervorheben - in einem Café bestellen **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - der Superlativ - Mengenangaben		
Unidad 6: ¡Bienvenidos a Perú! ***(wichtig, um vor den festgelegten Themen der Q1/2 mit Chile ein weiteres spanischsprachiges Land kennenzulernen)***	***¡Vamos!*** - historische Ereignisse berichten **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - das pretérito Indefinido - desde, hace, hasta - Jahreszahlen ***A: Un viaje por Perú*** - Ergebnisse berichten **Dazu erwerben Sus folgende sprachliche Mittel:** - das pretérito indefinido (regelmäßige Verben, unregelmäßige Verben I)	**Methoden:** - Wörter umschreiben **Interkulturelles Lernen:** - Región Andina - Geschichte, Sehenswürdigkeiten und peruanische Persönlichkeiten - Peruanisches Spanisch - El mundo del español: Infotafel, Werbeanzeige	
	B: Un lago, dos países, otro mundo - etwas umschreiben **Dazu erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - das pretérito indefinito (unregelmäßige Verben II) - die Konjunktion mit cuando, como		

Inhaltliche Schwerpunkte	*Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung*	**Methoden- und Medienkompetenz**	**Vernetzungen**
	- Verben mit orthographischen Besonderheiten **Lernaufgabe (Punto final):** - eine Region und ein Land in Lateinamerika vorstellen (Zeitachse)		
Panorama 3	Mala conexión, Yvonne Miller (Kurzgeschichte) Yo soy así, Gloria Fuertes (Gedicht) Cuando me siento bien, Efecto Pasillo (Lied)		
OPTIONAL, FALLS ES AM ENDE DES SCHULJAHRES DER ZEITLICHE RAHMEN ZULÄSST ***Unidad 7: ¿A qué te quieres dedicar? – Berufswünsche verbalisieren, sich bewerben***	***¡Vamos!*** - Berufswünsche **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - me gustaría - Themenwortschatz: Berufe ***A: ¿Qué quieres hacer después de la ESO?*** - die eigenen Fähigkeiten beschreiben **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - unpersönliche Konstruktionen (se, uno) - conmigo / contigo - verkürzte Adjektive (buen, gran, mal) ***B: La vida laboral en Espa*ña y Alemania** - eine Bewerbung schreiben **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - ni…ni	**Methoden:** - Ein Interview schreiben - das zweisprachige Wörterbuch nutzen - eine Bewerbung schreiben **Interkulturelles Lernen:** - Berufsausbildung (Vergleich Spanien und Deutschland) - der Berufsalltag in Spanien und Deutschland - El mundo del español: Stellenanzeigen -	

Inhaltliche Schwerpunkte	*Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung*	**Methoden- und Medienkompetenz**	**Vernetzungen**
	- Themenwortschatz; Arbeit und Bewerbung **Lernaufgabe (Punto final):** - Sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten (Dialog)		
Unidad 8: Andalucía	***¡Vamos!*** - eine Region beschreiben **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - Themenwortschatz Landschaft ***A: El turismo antes y hoy*** **Lernziele:** - beschreiben, wie etwas früher war - ein Bild beschreiben - eine Meinung äußern **Dafür erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - das pretérito imperfecto ***B: Una semana en Andalucía*** - von Ereignissen aus der Vergangenheit spprechen - Wetter **Dazu erwerben SuS folgende sprachliche Mittel:** - pretérito indefinido und pretérito imperfecto (Gebrauch) - Themenwortschatz: Wetter	**Methoden:** - eine Stellungnahme schreiben - Fehler selbst korrigieren - ein Bild beschreiben **Interkulturelles Lernen** - El mundo del español: Leserbrief	

Inhaltliche Schwerpunkte	*Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung*	**Methoden- und Medienkompetenz**	**Vernetzungen**
	Lernaufgabe (Punto final): - Eine Region anhand von Fotos vorstellen (gallery walk)		
Panorama 4	Comunidades Autónomas und Regionalsprachen in Spanien (Sachtext)		

SCHULINTERNER LEHRPLAN SPANISCH (GK n) auf der Grundlage des KLP GOSt für die Q 1 & Q 2:

	Inhaltlicher Schwerpunkt (Vorgaben des ZA)	**Interkulturelle Kompetenzen** (v.a. soziokulturelles Orientierungswissen)	**Text- und Medienkompetenz** (Schwerpunkt)	**Kommunikative Kompetenzen** (Schwerpunkt)	**Verfügbarkeit über sprachliche Mittel** (Schwerpunkt)
1	***Vivir y convivir en una España multicultural*** ■ La convivencia de diferentes culturas (z.B. jóvenes, inmigrantes y emigrantes) 1. KLAUSUR:	- *Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher* - *Identitätssuche* - *Reaktionen auf eine Krise (z.B. persönliche/wirtschaftliche/politische Krise)* - *aktuelle Protestbewegungen* - Traditionen und kulturelle Vielfalt - Integrationsfragen: adaptación vs	Bilder, Karikaturen, Kurzreportagen, Texte Lese/Erschließungsstrategien bei längeren Texten Lieder (z.B. Clandestino; Tonto) Ggfs Film: Perdiendo el Norte	Leseverstehen: längere (authentische, ggfs leicht adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen Schreiben: Informationen kohärent schriftlich darlegen *Lesen*: Erschließungsstrategien bei längeren Texten,	**Zu Beginn:** Zusammenführung der EF-Kurse auf ein einheitliches sprachliches Niveau, d.h. Redemittel zur Verwendung des Spanischen als Arbeitssprache, Wiederholung der Grundgrammatik (indefinido, imperfecto, gustar, Adverbialsätze, Pronomina) Ggfs. Vertiefung “español en clase“

	Nach altem Format Leseverstehen + Schreiben Empfohlenes Textformat: Brief/E-Mail 2. Klausur: Schreiben + Lesen + Sprachmittlung Empfohlenes Textformat: Kommentar/Blogein-trag	aislamiento		Lesestrategien anwenden (global, detailliert, selektiv) *Schreiben*: strategisches Schreiben als Prozess (Planung, Abfassung und Überarbeitung von Blogeinträgen) *Sprachmittlung:* Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v.a. schriftlich)	**Grundsätzlich:** Entsprechend der kommunikativen Kompetenzschwerpunkte Erarbeitung/Bereitstellung der adäquaten Redemittel sowie des thematischen Wortschatzes
2	**El desafío de la pobreza infantil** KLAUSUR: Schreiben + Lesen + Hör/Hörsehverstehen ODER mündliche KKP, vgl. S. 35 Empfohlenes Textformat: Blogeintrag/Artikel	*Alltagswirklichkeit junger Menschen / globale Herausforderung/gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:* Soziale Ungleichheit in LA: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit Straßenkinder: el sueño de una vida mejor	Testimonios, Zeitungsberichte Filmausschnitte (z.B. Quiero ser; El cumple de Carlos) Interviews	Hörsehverstehen: Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video/Filmszenen entnehmen Hörverstehen: Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Reportagen/testimonios entnehmen Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben – eine persönliche Stellungnahme verfassen	Presente de subjuntivo Wortschatz zur Meinungsäußerung Strukturierung von Informationen (z.B. enlaces)

3	***Las diversas caras del turismo en España*** ■ Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven ■ Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe KLAUSUR: Mündliche Prüfung	1) Spanien als Reiseziel 2) Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus 3) Umweltbedrohungen (z.B. Wasserknappheit, ggfs agricultura)	Sachtexte (v.a. Blogs), Bilder, Werbeanzeigen *(Clips selber erstellen, z.B. nachhaltiges Reisen, Werbung etc)* *Jakobsweg christl Schwerpunkt* ggfs. literar. Texte	Monologisches (z.B. Kurzvortrag; bildbeschreibung) und dialogisches Sprechen (Diskussionen)	Passiv Nebensatzverkürzung/gerundio Bedingungssätze irreal (subj. de imperfecto)
4	**Q2:** **Latinoamérica: la diversidad étnica** KLAUSUR: Lesen/Schreiben + eine weitere Teilkompetenz (Hör/Hörsehverstehen) Empfohlenes Textformat:	*Diskussionen/Globale Herausforderungen*: Situation der indígenas Fragen der Partizipation, Konflikte (z.B. guerra del agua)	Film(ausschnitte): z.B. También la lluvia Sachtexte Lyrische Texte: z.B. América Latina Lieder: Calle 13: Latinoamérica	Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video/Filmszenen entnehmen Kreatives Schreiben (produktionsorientiert) Filmrezensionen verfassen	Irreale Bedingungssätzen der Vergangenheit (subj. de pluscuamfecto)

	Artikel				
5	**La realidad chilena y cómo se refleja en la literatura de Antonio Skármeta** Lesen/Schreiben + eine weitere Teilkompetenz (Sprachmittlung) Empfohlenes Textformat: Leserbrief Empfohlenes Textformat: Tagebucheintrag	*Historische & kulturelle Entwicklung*: Huellas de la dictadura: caminos a la democracia - caminos a la democracia: dictadura, transición y memoria y el reflejo literario gegenwärtige und gesellschaftliche Diskussionen	Literarische Texte: La Composición; ggfs. Tiempos oscuros (Drama); Los días del arcoíris; Ggfs. Film: ¡No! Machuca	Leseverstehen: literar. Texten Hauptaussagen & Details entnehmen; Intention von (Sach)texten ableiten und begründen Schreiben: analytisch-interpretierend; implizit analytisch	Verbalperiphrasen Wdhg. Vergangenheitszeiten Wdhg voz pasiva
7	***Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe*** Vorabiturklausur: Lesen/Schreiben + eine weitere Teilkompetenz (Sprachmittlung) Empfohlenes Textformat: Leserbrief	*Historische & kulturelle Entwicklung // gegenwärtige politische & gesellschaftliche Diskussionen*: - Barcelona als kulturell interessante Stadt (Reiseziel) - Traditionen (Fussball, Castells etc.) - Sprachensitaution in Spanien und Katalonien - Sprache als Identitätsmerkmal - Sprachpolitik - ggfs aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen	Schwerpunkt Sachtexte (u.a. Zeitungsartikel; Leserbriefe) Filmausschnitte (z.B. Casa de Locos) Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten	*Schreiben*: Analyse und Leserbriefe verfassen *Sprechen, monologisch und dialogisch*: in unterschiedlichen Rollen ein Thema diskutieren *Sprachmittlung*: situationsbezogen wesentliche Informationen zusammenfassen	Wdhg. der erlernten Phänomen
	Puffer	z.B. Vertiefung von Inhalten, Wiederholung zwecks Abi;			

		Durchführung einer freien Sequenz (z.B. El cine hispanoamericano)			